

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das III. Btln., bisher zur Korpsreserve gehörend, sollte dorthin folgen. Mit der 119. Inf.Div. war Gefechtsanschluß um die Mittagszeit noch nicht gefunden.

Das Res.Inf.Rgt. 270 stand zur Verfügung der Division bei Glinitz bereit.

Österr.ung. VI. Korps.

Im Vormarschraum des österr.ung. VI. Korps war schon 4^o früh der Rückmarsch einer feindlichen Marschkolonne von Bugaj auf Kożembarok beobachtet worden. 6^o vorm. hatte die 12. Div. rechts, die 39. Div. links den Vormarsch angetreten. Die gesamte Feldartillerie war den Divisionen zugewiesen. Nur die schwere Artillerie blieb noch dem Korpsartilleriechef unterstellt. Die schwachen noch östlich der Moszcanka zurückgelassenen Kräfte des Feindes waren vor der 12. Div. eiligst nach Osten zurückgewichen. Die 39. Div. stieß erst westlich Kożembarok auf feindliche Nachhuten, die es aber auf einen Kampf nicht mehr ankommen ließen. Aus Fliegermeldungen erkannte man die feindliche Stellungslinie zwischen Wilczak und Lipie-Höhe. An der Lipie-Höhe sollte der Feind aber bereits im Zurückgehen sein; daher nahm Feldmarschallt. v. Arz an, daß der Feind überhaupt die zweite Stellung nicht halten würde und befahl um 12⁴⁵ nachm.: „Vorrückung heute bis auf Höhe westlich Olszynka-Bach fortsetzen.“ Das A.D.R. und das benachbarte Garde-Korps waren mit dieser Maßnahme einverstanden. Die 12. Div. sollte bei weiterem Vormarsch ihren rechten Flügel bei Biecz nur dann über die Ropa vorschieben, wenn das XXXXI. Res.K. dort anschloß, sonst sollte sie ihn von der Olszynka ab Ropa aufwärts zurückbiegen. Die Korpsreserve folgte der 12. Div. Bei Ausgabe dieses Befehls war aber das Korpskommando über die Lage an der Front der Divisionen nicht zutreffend unterrichtet. Bei der 12. Div. wurde die aus 9 Btlnen. bestehende Vormarschstaffel (4 Btlne. Inf.Rgt. 57, 3 Btlne. Inf.Rgt. 100, 2 Btlne. Inf.Rgt. 3) wieder vom Kommandeur der 23. Inf.Brig., Gen.-maj. v. Meß, geführt. 3 Btlne. des Inf.Rgt. 20 waren als Divisionsreserve und das schwer mitgenommene Inf.Rgt. 56 als Korpsreserve bestimmt. Links neben der 12. Div. war die ung. 39. H.-Inf.Div. für den Vormarsch in die Brig. Molnar (77. Inf.Brig.) rechts, Brig. Daubner (78. Inf.Brig.) links gegliedert. In den ersten Stunden des Tages hatte sich der Vormarsch beider Divisionen ohne Kampfberührung vollzogen. Um 11^o vorm. aber gewann Feldmarschallt. v. Hadfy den Eindruck, daß der Vormarsch seiner Division stockte. Seine rechte Brigade war